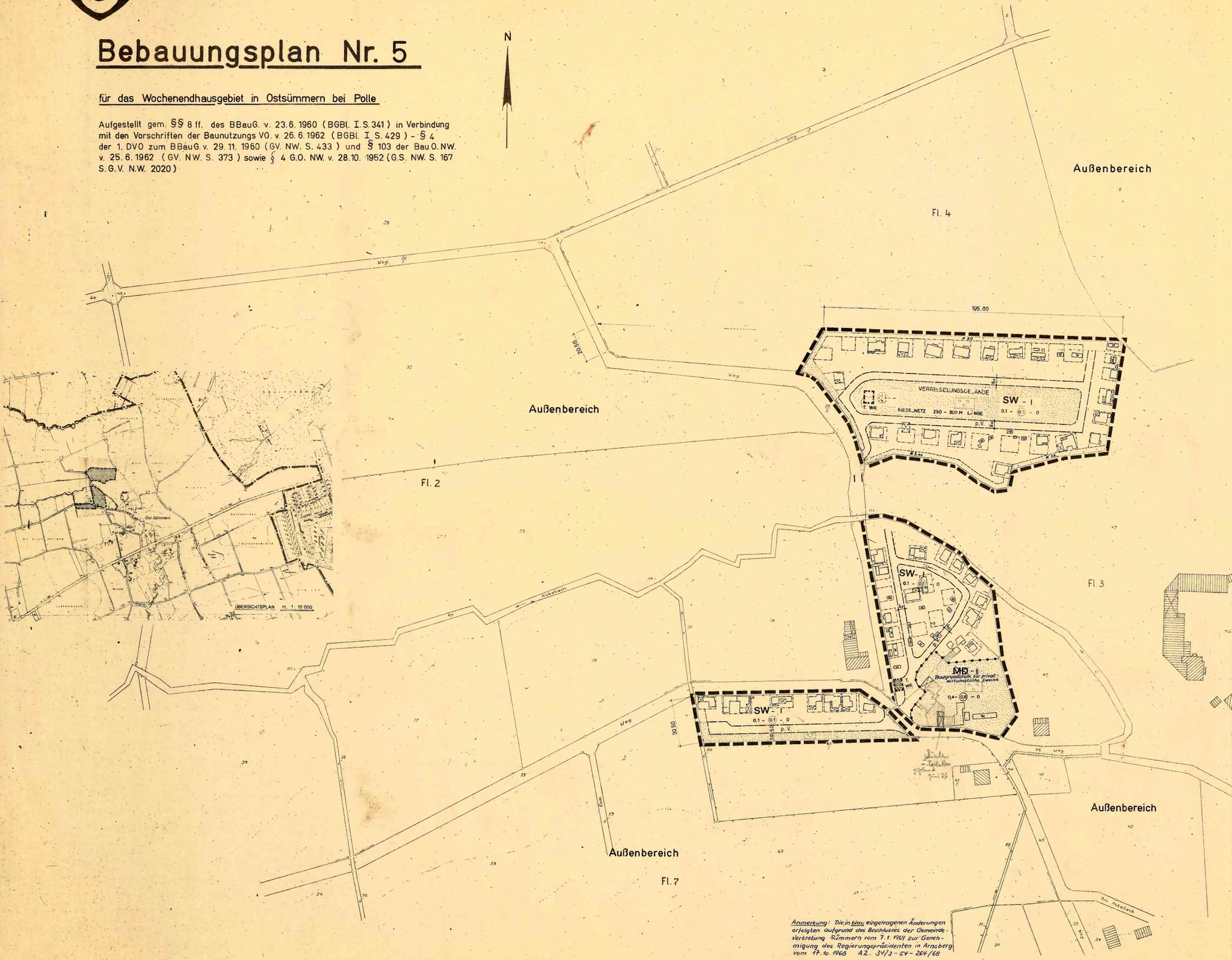


# Gemeinde SÜMMERN

## Bebauungsplan Nr. 5

für das Wochenendhausgebiet in Ostsummern bei Polle

Aufgestellt gem. §§ 8 ff. des BBauG v. 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der BaunutzungsVO v. 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) - § 4 der 1. DVO zum BBauG v. 29.11.1960 (GV. NW. S. 433) und § 103 der BauO. NW. v. 25.6.1962 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 G.O. NW. v. 28.10.1952 (G.S. NW. S. 167 S. G.V. NW. 2020)



### PLANZEICHENERKLÄRUNG

<b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b> (§ 1 Abs. 1 bis 3 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 - Bundesgesetzblatt I. S. 429 - BauNVO)	<b>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b> (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesbaugesetzes - BBauG - sowie § 9, 10 und 17 BauNVO)
WS Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO	III Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze
WR Reine Wohngebiete § 3 BauNVO	III Zahl der Vollgeschosse, zwingend
WA Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO	0.4 Grundflächenzahl
WD Dorfgebiete § 5 BauNVO	0.7 Geschosflächenzahl
MI Mischgebiete § 6 BauNVO	3.0 Baumassenzahl
MK Kerngebiete § 7 BauNVO	<b>BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN</b>
GE Gewerbegebiete § 8 BauNVO	(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und § 22 und 23 BauNVO)
GI Industriegebiete § 9 BauNVO	0 Offene Bauweise
SW Wochenendhausgebiete § 10 BauNVO	▲ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
SO Sondergebiete, z. B. Hochschulklinik-, Kur-, Heil- oder Ladengebiete § 11 BauNVO	▲ nur Hausgruppen zulässig
	□ Geschlossene Bauweise, Baulinie
	— Baugrenze
<b>BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF</b> (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f, BBauG)	<b>VERKEHRSLÄCHEN</b> (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
□ Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeindebedarf	— Straßenverkehrsflächen
□ Verwaltungsgebäude	— Öffentliche Parkflächen
□ Schule	— Private Verkehrsflächen
□ Krankenhaus	— Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
□ Theater	
□ Jugendheim, -herberge	<b>FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGSANLAGEN UND HAUPTWASSERLEITUNGEN</b> (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG)
□ Post	—
□ Kirche	—
□ Hallenbad	—
□ Kindertagesstätte - garten	—
□ Schützraum	—
□ Feuerwehr	—
<b>FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN</b> (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 5 und 7 BBauG)	<b>GRÜNFLÄCHEN</b> (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
□ Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen	□ Grünflächen
□ Elektrizitätswerk	□ private Grünfläche
□ Gaswerk	□ Parkanlage
□ Wasserbehälter	□ Zeitplatz
□ Umformstation	□ Badeplatz
□ Pumpwerk	□ Friedhof
□ Müllbeseitigungsanlage	□ Dauerkeimgärten
□ Fernheizwerk	□ Sportplatz
□ Wasserwerk	□ Spielplatz
□ Umspannwerk	<b>WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT</b> (§ 5 Abs. 2 Nr. 6 BBauG)
□ Brunnen	□ Wasserflächen, Häfen
□ Kläranlage	□ Flächen für die Wasserwirtschaft
<b>FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABRÄUBUNGEN ODER FÜR DIE BEWILNUNG VON BODENSCHÄTZEN</b> (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und § 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG)	<b>KENNZEICHNUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</b>
□ Flächen für Aufschüttungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen	□ Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen (§ 5 Abs. 5 und § 9 Abs. 4 BBauG)
<b>FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT U. FORSTWIRTSCHAFT</b> (§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)	□ Naturschutzgebiet
□ Flächen für die Landwirtschaft	□ Dem Landschaftsschutz unterliegende Flächen
□ Fläche für die Forstwirtschaft	□ Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen (§ 5 Abs. 5 und § 9 Abs. 4 BBauG)
□ Fläche für Land- oder Forstwirtschaft	□ Wasserschutzgebiet
<b>SONSTIGE DARSTELLUNGEN U. FESTSETZUNGEN</b>	□ Quellenschutzgebiet
□ Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e und Nr. 12 BBauG)	□ Überschwemmungsgebiet
St- Stellplätze	□ Umgrenzung der Sanierungsgebiete (§ 5 Abs. 4 BBauG)
Ga Garagen	□ Umgrenzung der Bauflächen für die zentrale Abwasserbeseitigung nicht vor gesehen ist (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG)
GSt Gemeinschaftsstellplätze	□ Umgrenzung der Flächen bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen oder bei deren besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind sowie Flächen unter denen der Bergbau umgeht oder die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind (§ 5 Abs. 3 und § 9 Abs. 3 BBauG)
GGa Gemeinschaftsgaragen	□ Flächen für Bahnanlagen (§ 5 Abs. 5 und § 9 Abs. 4 BBauG)
— Mit Geh- und Fahr- und Leitungs- röhren zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)	— Stadegrenze
□ Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)	— Gemarkungsgrenze
— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)	— Flurgrenze
— Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugeländen oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugeländes (§ 9 Abs. 4 BauNVO)	— Eigentumsgrenze
— Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG)	— Flurstücksgrenze
— nicht überbaubare Grundstücksfläche (Vorgarten) bzw. (Hausgarten) § 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG)	— Topographische Umrislinie
V.G. —	151.30 Höhenpunkt
— Satteldach	Tr. 62.40 Traufhöhe ü. N.N.
P. — Putzdach - Traufe	SH 59.40 Sockelhöhe ü. N.N.
Fl. — Flachdach	10 —
30° — Dachneigung	— Straßenbahn
T. — Tankstelle	S. — Omnibus
F. — Hauptfahrtrichtung	— sonstige Planungen
	□ Wohn- u. Geschäftsbau
	□ gewerbliche Gebäude, Nebengebäude
	□ öffentliche Gebäude
	□ Geschosshöhen vorhandener Gebäude

- 5. Besondere Festsetzungen**
- Toiletten u. Waschraum (mit Hausklosetz und Verreisung)
  - Toiletten u. Waschraum (mit 2 getrennten wasserdichten Aufangruben für Fäkalien und Waschwasser)
  - 4 - Kammer - Klärgrube
  - Den Wochenendhäusern sind Wohnwagen gleichgestellt, sofern sie der Baugenehmigungspflicht unterliegen.
  - Die Grundflächen der Wochenendhäuser dürfen 65m<sup>2</sup> nicht überschreiten.
  - Zugelassen sind nur Flach-, Pult- u. Giebeldächer bis zu einem Neigungswinkel von 22°. Ausnahmeweise können 30° zugelassen werden.
  - Garagen sind nicht zugelassen, wohl aber Einstellplätze und deren Überdachungen.
  - Ingerhalb des Wochenendhausgebietes sind zentrale Toiletten- u. Waschanlagen und die damit verbundenen Entwässerungseinrichtungen zugelassen. (s. Abs. 1-3) Einzelabkänalungen in den Wochenendhäusern sind dagegen nicht zulässig.
  - Der um die Wochenendhausplätze angelegte Grüngürtel ist mit einem standortgerechten Sommergewächs (Weißdorn, Buche und ähnl.) zu bepflanzen.
  - Die einzelnen Wochenendhausgrundstücke sind weitgehend durch Baum- und Strauchpflanzung gärtnerisch anzulegen.

Anmerkung: Die in blau eingetragenen Änderungen erfolgten aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung Sümmerm vom 7.1.1968 zur Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 11.10.1968 A2. 34/3 - 54 - 264/68

<p>1. ISERLOHN - LAND Kreis SÜMMERN Flur 3, 4 und 7 Flurstücke versch. Maßstab 1:1000</p>	<p>2. Der Bebauungsplanentwurf wurde von der AMTSVERWALTUNG - BAUAMT - MENDEN (Kreis Iserlohn) aufgestellt. Menden, 9. Januar 1967 Der Amtsdirektor: <i>[Signature]</i> Amtsverwalter: <i>[Signature]</i></p>	<p>3. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes und die Festlegung der städtebaulichen Planung geodätisch einwandfrei ist. Sümmerm, 17.9.1968 Der Amtsdirektor: <i>[Signature]</i> Amtsverwalter: <i>[Signature]</i></p>	<p>4. Dieser Planentwurf gehört zum Beschluß der Gemeindevertretung Sümmerm vom 3.11.1968, nach dem der Plan endgültig aufgestellt und ausgelegt werden soll. Sümmerm, 3. Mai 1968 Der Bürgermeister: <i>[Signature]</i> Gemeindevorsteher: <i>[Signature]</i> Schriftführer: <i>[Signature]</i></p>	<p>5. Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2, Abs. 6 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 1. Juli 1968 bis 4. August 1968 öffentlich ausgelegt. Sümmerm, 2. August 1968 Der Amtsdirektor: <i>[Signature]</i> Gemeindevorsteher: <i>[Signature]</i> Schriftführer: <i>[Signature]</i></p>	<p>6. Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 11.10.1968 genehmigt worden. Arnsberg, 25.10.1968 Der Regierungspräsident: <i>[Signature]</i> Der Bürgermeister: <i>[Signature]</i></p>	<p>7. Die nachrichtliche Bekanntgabe an den Antragsteller der Gemeinde Sümmerm erfolgte in der Zeit vom 23.08. bis 25.3.67. Sümmerm, 27.3.67 Der Bürgermeister: <i>[Signature]</i></p>
---	---	---	--	---	---	--